

Else Galen-Gube (1869-1922)

Aufschrei.

Du liebest hier zurück dein junges Weib,
das einen Wunsch nur hatte hier auf Erden:
Dein, dein zu sein mit Seele und mit Leib!

5 Was soll aus mir Verzweifelten nun werden?
Mit deinem Tod erstarb mein Liebesglück,
und nur mein heißes Herz blieb hier zurück.

Schwül naht die lange Nacht mit ihren Träumen,
10 es weht ein Odem von Erinnerungsduft,
doch zwischen dir und mir gähnt deine Gruft.

Noch alles ist wie sonst in diesen Räumen;
nur eins, mein Bestes und mein Liebstes fehlt,
15 du, dem ich mich aus Leidenschaft vermählt ...

Hier ruhte einst dein Kopf und dort die Hände,
mein Antlitz neben dir, ganz dicht im Pfühl,
umweht von deinem Atem wonnig-schwül.

20

O, daß ich einmal noch dich wiederfände!
Nicht wiedersehen, nein, dich wiederhaben
und nach der Stunden Glück, das Glück begraben.
(132 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap045.html>